

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Der Durchbruchangriff des III. Korps

Hiezu Beilagen 11, 13 und 15

*Die Vernichtung der italienischen 34. Division*

Am 19. Mai kurz nach Mittag erhielt das III. Korpskmdo. vom 11. Armeekmdo. den Befehl, alle Vorbereitungen für die Durchführung des Angriffes am 21. Mai zu treffen. Bis dahin sei das XX. Korps weiter artilleristisch zu unterstützen. Fast zur selben Stunde wurden beim III. Korps aus einem Telefongespräch, das ein italienischer Hauptmann auf dem Hocheck führte, folgende Sätze vernommen: „Neugruppierung im Raume Arsiero—Posina. Die Neugruppierung in der Val Torra wird zugleich durchgeführt werden. Trachten Sie, alles wegzutragen, weil wir heute abends nicht mehr hier sind!“ Dies deutete auf eine Räumung der Lusernaplatte hin. Die Fortschritte des XVII. Korps in der Sella sowie eine allerdings sehr irrierte Fliegermeldung, auf der Porta di Manazzo stehe keine Artillerie mehr, ließen es aber auch möglich erscheinen, daß der Feind vor dem ganzen III. Korps abziehen würde.

FML. Krautwald rief nach rasch eingeholter Zustimmung des 11. Armeekmdos. sofort seine Truppen auf. Schon hatte der Korpsartillerieführer, Obst. Janečka, den Befehl zur Eröffnung des Zerstörungsfeuers gegeben<sup>1)</sup>. Die Mehrzahl der Bataillone befand sich augenblicklich noch im gewollten Abstand von der unter feindlichem Feuer stehenden Front. Sie mußten angesichts des Feindes und seiner Artillerie, die übrigens bis Mittag merkwürdig ruhig blieb, mit Vorsicht in die Angriffsräume vorgeführt werden. Hiezu befahl das Korpskmdo.: „Obst. Kliemann beginnt nach Weisungen der 28. ID. mit dem Bataillon I/47, dem FJB. 7 und den heranzuführenden ‚Siebenundvierzigern‘ spätestens 7<sup>h</sup> nachm. den Angriff gegen die Linie Principi—Hocheck. Gleichzeitig senden die Divisionen starke Detachements auf der ganzen Front vor. Finden diese die Stellungen nur mehr schwach besetzt oder konstatieren sie in der Nacht das Abziehen des Feindes, so ist der Angriff mit den zur Verfügung stehenden Kräften [es waren vier Bataillone der 22. SchD. und fünf Bataillone der 28. ID.] sogleich anzusetzen. Andernfalls stellen sich die Divisionen zum Angriff am 20. Mai, 6<sup>h</sup> morgens bereit, den die

<sup>1)</sup> Dem Obersten Joseph Janečka des Artilleriestabes wurde in Anerkennung seiner Tätigkeit als Artillerieführer in dieser Schlacht sowie in der 10. Isonzoschlacht 1917 das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens verliehen.